

Anfrage in der **Fragestunde** an Frau Bürgermeister Elke Kahr, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **19. Mai 2022** von Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini

Sehr geehrte Frau  
Bürgermeister  
Elke Kahr  
Rathaus  
8011 Graz

Graz, am 17. Mai 2022

Betreff: Sicherheitskonzept bei atomarem Notfall  
**Fragestunde**

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Anlässlich der geplanten Betriebsverlängerung des umstrittenen Atomkraftwerkes Krsko stellt sich die Frage nach der Bereitstellung von geeigneten Notunterkünften („Schutzräumen“) sowie die Versorgung der Grazer Bürger im Fall eines atomaren Notfalls mit sauberem Trinkwasser und Lebensmittel, insbesondere für alte und kranke Menschen, Schwangere und Säuglinge.

Aktuell befinden sich laut „Global 2000“ zwölf noch laufende Atomkraftwerke in unmittelbarer Nähe zu Österreich – jedes einzelne stellt ein potentiell Gesundheitsrisiko dar: denn Radioaktivität kennt keine Landesgrenzen und breitet sich im Katastrophenfall farb-, geräusch- und geruchlos aus.

Die Möglichkeit eines atomaren Unfalls stellt aufgrund veralteter Atomreaktoren in unmittelbarer Nähe zur Steiermark ein reales Bedrohungsszenario dar. Das Kernkraftwerk Krsko liegt zudem in einem Erdbebengebiet und ist nur ca. 120 Kilometer Luftlinie von Graz entfernt. Ein Reaktorunfall hätte verheerende Folgen für Graz und seine Einwohner.

Damit die Bevölkerung sowie die Behörden im Ernstfall schnell reagieren können – insbesondere dann, wenn eine Evakuierung der Grazer Bevölkerung nicht möglich ist! - ist es unerlässlich, bereits jetzt für den Ernstfall vorzusorgen und die Standorte bestehender Sicherheitseinrichtungen gegenüber der Bevölkerung kundzutun. Diese Sicherheitseinrichtungen müssen gut erreichbar sein und mit autarken Energie- und Nutzwasserversorgungen, sowie genügend Vorräten an Trinkwasser und Lebensmittel ausgestattet sein bzw. rasch ausgestattet werden können.

Daher ergeht an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

**Anfrage**

gem. § 16a der GO des Gemeinderates  
der Landeshauptstadt Graz:

Wie viele Schutzräume gibt es in Graz, welche der Grazer Bevölkerung bei einem grenznahen Atomunfall vor radioaktiver Strahlung Schutz bieten können?